

Medienmitteilung

Nr. 13/2006

Bern, 10. Juli 2006

Der Tourismus in der Stadt Bern im 1. Quartal 2006

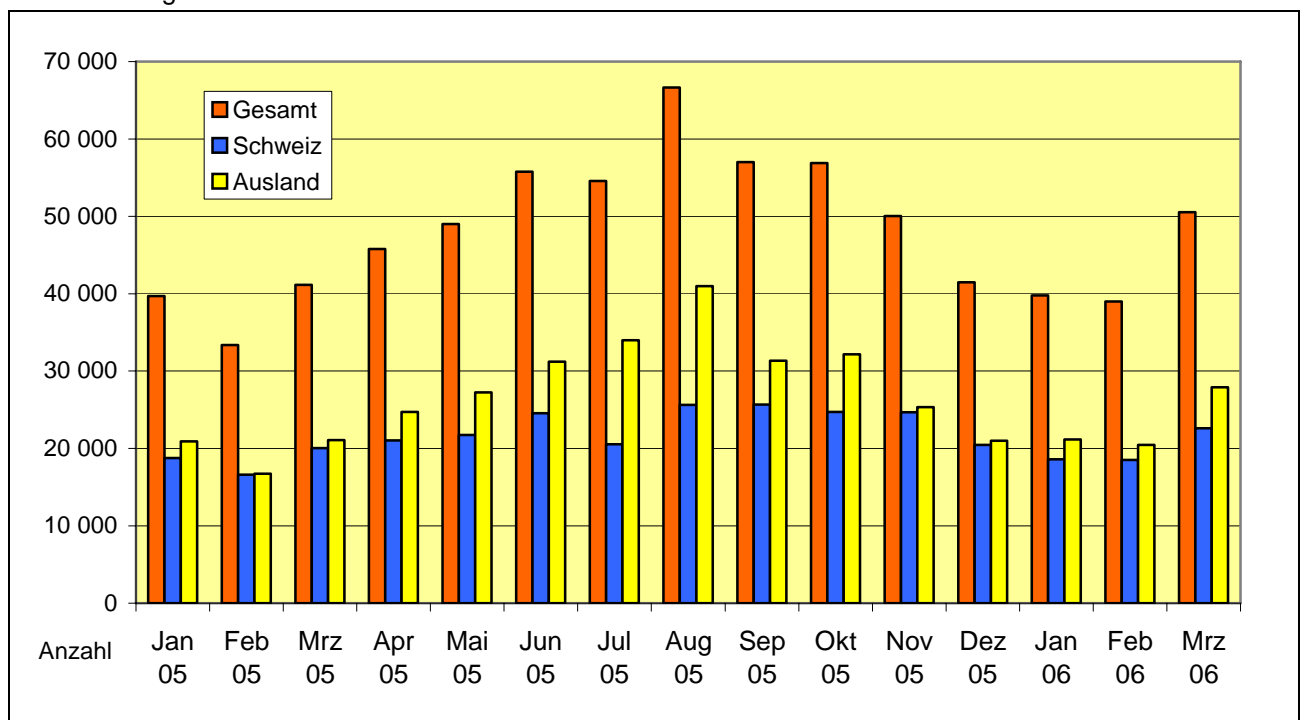
13,5 % mehr Ankünfte und 11,2 % mehr Übernachtungen als im Vorjahresquartal

Im **1. Quartal 2006** wurden in den Hotels der Bundesstadt 72 342 (Vorjahresquartal: 63 756) Gäste registriert. Das sind **13,5 % mehr** als in der Vorjahresperiode. Im gleichen Zeitraum lag die Zahl der Logiernächte mit 129 296 (116 308) **11,2 % über** dem entsprechenden Vorjahreswert.

Die Gliederung nach Herkunft der Gäste zeigt, dass im 1. Quartal 2006 die Zahl der **Inlandgäste** bei den Ankünften um 12,4 % auf 38 052 und die ihrer Übernachtungen um 6,6 % auf 59 745 zugenommen haben.

Bei den **Auslandgästen** waren 34 290 (29 915) Ankünfte zu verzeichnen, was eine Zunahme um 14,6 % gegenüber dem Vorjahresquartal bedeutet. Die Übernachtungen nahmen im gleichen Zeitraum um 15,4 % auf 69 551 Nächte (60 272) zu.

Übernachtungen in der Stadt Bern Januar 2005 bis März 2006



Unter den Auslandgästen (Anteil Übernachtungen am Gesamttotal 53,8 %) führten die Gäste aus Deutschland mit 21 743 Logiernächten die Rangliste an, gefolgt von den Gästen aus den USA mit 4 681 Nächten, Frankreich (4 669), Italien (4 613), dem Vereinigten Königreich (4 186), Österreich (2 529), den Niederlanden (2 267), der Russischen Föderation (1 514), Spanien (1 498) sowie Japan mit 1 466 Nächten.

Prozentual betrachtet ergeben sich aufgrund des Vergleichs dieser **Logiernächtezahlen** für die wichtigsten Herkunftsländer im 1. Quartal 2006 gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen: Schweiz +6,6 %, Italien +65,8 %, Vereinigtes Königreich +18,3 %, Österreich +17,6 %, Deutschland +17,0 %, Japan +8,1 %

13 06 Tourismus im 1. Quartal 2006.doc

und USA mit +5,2 %. Rückgängig waren die Logiernächte bei Spanien mit -15,7 %, der Russischen Föderation -12,7, den Niederlanden -7,8 % und Frankreich mit -0,1 %.

Gegenüber dem 4. Quartal 2005 zählt das Hotelangebot in der Bundesstadt unverändert 33 Betriebe. Unter Berücksichtigung der Öffnungstage der einzelnen Betriebe wurde für das 1. Quartal ein durchschnittlicher Bestand von 1 878 Zimmern bzw. 3 224 Betten ermittelt. Diese Gastbetten waren durchschnittlich zu 44,6 % belegt. Die Zimmerauslastung stieg von 54,5 % im 1. Quartal 2005 auf 58,7 % im 1. Quartal 2006. Die mittlere Aufenthaltsdauer pro Gast blieb gegenüber dem Vorjahresquartal unverändert bei 1,8 Nächten. Nach Herkunft gegliedert war bei den Schweizergästen ein Rückgang auf 1,6 (1,7) und bei Gästen aus dem Ausland eine Stagnation bei 2,0 Nächten zu verzeichnen.

Das **1. Quartal 2006** mit Prozent-Veränderungen zum Vorjahr

Monat	Auslandgäste		Schweizergäste		Total	
	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr
Ankünfte						
Januar	10 364	+7.5	11 940	+7.7	22 304	+7.6
Februar	10 344	+17.1	11 529	+9.5	21 873	+13.0
März	13 582	+18.7	14 583	+19.2	28 165	+19.0
1. Quartal 2006	34 290	+14.6	38 052	+12.4	72 342	+13.5
Übernachtungen						
Januar	21 160	-1.3	18 611	-1.4	39 771	-1.4
Februar	20 473	+19.3	18 512	+8.9	38 985	+14.1
März	27 918	+28.9	22 622	+12.3	50 540	+20.9
1. Quartal 2006	69 551	+15.4	59 745	+6.6	129 296	+11.2

Der Tourismus in der Stadt Bern im Winterhalbjahr 2005/2006

Im **Winterhalbjahr 2005/2006** (Oktober 2005 bis März 2006) wurden in den Hotels der Bundesstadt 160 520 (Vorjahreswinterhalbjahr: 142 985) Gäste registriert. Das sind 12,3 % **mehr** als in der Vorjahresperiode. Im gleichen Zeitraum lag die Zahl der Logiernächte mit 279 176 (251 919) 10,8 % **über** dem entsprechenden Vorjahreswert.

Die Gliederung nach Herkunft der Gäste zeigt, dass im Winterhalbjahr 2005/2006 die Zahl der **Inlandgäste** bei den Ankünften um 12,4 % auf 85 180 und die ihrer Übernachtungen um 8,1 % auf 130 017 zugenommen hat.

Bei den **Auslandgästen** waren 75 340 (67 232) Ankünfte zu verzeichnen, was eine Zunahme um 12,1 % gegenüber dem Winterhalbjahr 2004/2005 bedeutet. Die Übernachtungen nahmen im gleichen Zeitraum um 13,3 % auf 149 159 Nächte (131 657) zu.

Unter Berücksichtigung der Öffnungstage der einzelnen Betriebe wurde für das Winterhalbjahr 2005/2006 ein durchschnittlicher Bestand von 1 881 Zimmern bzw. 3 228 Betten ermittelt. Diese Gastbetten waren durchschnittlich zu 47,5 % belegt. 61,4 % der Zimmer waren ausgelastet.

Methodische Hinweise

Nach der Einstellung der Erhebung bei den Hotels vom Bundesamt für Statistik (BFS) per Ende 2003, wurden die Hotels der Stadt Bern im Jahr 2004 durch die Statistikdienste der Stadt Bern befragt. Anfang 2005 hat das BFS die Beherbergungsstatistik in umgestalteter Form wieder aufgenommen.

Um die Vergleichbarkeit mit früheren Jahren weitestgehend gewährleisten zu können, beziehen sich die hier vorgestellten Resultate auf jene Beherbergungsbetriebe, welche auch gemäss früherer Form in die Erhebung der Hotels einbezogen worden wären.

Im Gegensatz dazu, erfasst das BFS seit 2005 zusätzlich weitere Betriebe, welche gemäss Eidgenössischem Betriebs- und Unternehmensregister (BUR) ebenfalls als Hotel betrachtet werden.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik (2005 und 2006)
Statistikdienste der Stadt Bern (2004)